

14 x 40.

05/11/10

120

19 5

25. Oktober 1943

An den
Verlag Hermann Böhlau Nachf.

Weimar
Meyerstr. 50 a

Herrn Professor Dr. Th. Mayer
Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde
Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

18
HERMANN BÖHLAU NACHF.
WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624
VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKS-
KUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK
BANKEN: THÜRINGISCHE STAATSBANK / STÄDT. SPARBANK
POSTSCHECK: ERFURT 7185, WIEN 101908 / FERNSPRECHER 4601

WEIMAR, MEYERSTRASSE 50a, DEN 25.10.43

Sehr verehrter Herr Professor!
Mit bestem Dank für Ihren Brief vom 25. ds. Mts. möchten wir
Ihnen mitteilen, dass sich der noch nicht fest angekündigte Be-
such von Fräulein Dr. Petersen verzögert hat. Sie wird aber be-
stimmt zu Ende dieser oder Anfang der nächsten Woche spätestens
im Berlin um eine Unterredung bitten. Die Besprechungen befinden
sich in der Hauskorrektur, so dass gegen Ende dieser Woche mit
dem Versand der ersten Korrekturen zu rechnen ist. - Dürfen
wir bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, dass die Fertigstellung
des Abhandlungsteiles fristgemäss erfolgte, was Sie Fräulein
Petersen gegenüber bei einer Unterredung als besonders wünschens-
wert, aber zweifelhaft hingestellt hatten. Auch unser Eingehen
auf die von Ihnen gewünschte Überschreitung des Umfangs von zwei
Bogen dürfte ein Beweis dafür sein, dass die Arbeit am Archiv für uns
durchaus zu den wichtigsten gehört.
Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!
HERMANN BÖHLAU NACHF.

H. Petersen

L/0909